

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 1: Der Streit

Kapitel 1. Der Streit

Kagome läuft weiter und weiter durch die anscheinend nicht endende Schlucht. Ihr tun schon die Beine weh vom vielen laufen. Wie weit sie wohl schon weg ist?

Der Dämon folgt ihr. Eine düstere Gestalt die ihr langsam und gemächlich folgt, als hätte er alle Zeit der Welt.

Die Miko sieht sich beim laufen um. Mittlerweile erkennt sie die Gegend schon nicht mehr. Das sollte weit genug sein. Sie wird langsamer, bleibt stehen und dreht sich um. Nun kann sie sich den Dämon mal richtig ansehen. Er scheint eine Mischung aus Krokodil und etwas anderem zu sein, jedenfalls glaubt Kagome das. Die schuppenartige Haut des Dämons ist grün-bräunlich und er hat grüne schlitzen Augen. Das merkwürdige an ihm ist jedoch das kleine weiße Horn an der rechten Seite seines Kopfes. Es passt ganz und gar nicht zu seiner Erscheinung.

Der Dämon kommt näher auf sie zu und fragt gehässig: „Und geht dir die Puste aus kleine Miko?“, und versucht böse zu lachen. Kagome die sein lachen mehr lustig findet als boshaft antwortet ihm ernst: „Nein aber jetzt sind wir weit genug vom Dorf weg und Inuyasha wird uns hier nicht finden.“

„Was der Halbdämon wird nicht kommen?“, fragt der Dämon geschockt. „Was für eine Verschwendung. Dann bringst du mir auch nichts mehr!“. Der Dämon kommt wütend auf sie zu, fährt die Krallen aus und greift die Frau vor ihm an.

Kagome zückt ihren Pfeil, zielt mit ihrem Bogen und schießt. Ihr heiliger Pfeil trifft den Dämon der daraufhin zu Staub zerfällt. Sie sinkt erschöpft auf dem Boden zusammen. Das mit dem Rennen hat sie doch etwas mehr Kraft gekostet als sie dachte. Was meinte der Dämon damit dass sie ihm nichts nützt wenn Inuyasha nicht kommt? Sollte das heißen er hatte es auf einen Halbdämon abgesehen?

Sesshomaru der dem Pfad oberhalb der Schlucht folgt hat das ganze aus den Augenwinkeln beobachtet und fragt sich warum die Miko die immer bei seinem idiotischen Halbbruder ist, sagte dass dieser nicht kommen wird. Die beiden sind doch sonst nicht zu trennen. Inuyasha ist ein Trottel also warum sollten die beiden sich nicht trennen, kommt ihm der Gedanke. Andererseits schien die Miko nicht als würde sie mittlerweile alleine reisen. Auch egal. Seine Gedanken wieder auf den Weg vor sich richtend geht er weiter.

Jaken bemerkt Kagome auch und fragt sich was das Mädchen hier zu suchen hat. Bei ihrem Anblick stehen geblieben merkt der Kappa dass Sesshomaru weiter gegangen ist und läuft ihm hinterher.

Kagome hat die beiden auch bemerkt und lächelt ihnen hinterher.

Sie muss daran denken das sie den beiden wirklich oft über den Weg läuft. Nur wo sind die anderen beiden? Die Miko sieht zurück und lässt den Tag noch mal vor ihren Augen vorüber ziehen. Heute ist so einiges passiert. Sie waren von ihrer zweiwöchigen Reise ins Dorf zurückgekehrt, nur ohne Inuyasha. Der hatte am Morgen den Geruch von Kikyō in der Nase und ist sofort hinter her gelaufen. Als er wieder zurück kam war Kagome so sauer auf ihn das sie sich gestritten haben und sie wollte heimgehen. Vor dem Knochenfressendem Brunnen, der in ihre Zeit führt hat sie dann jedoch dieser Dämon angegriffen und Kagome hat ihn vom Dorf weg gelockt. Sie wollte Inuyasha heute nicht mehr sehen. Vor allem wollte sie ihm aber nicht auch noch beweisen müssen, dass sie sich alleine nicht wehren kann. Ihre Schwächen und das was sie alles in Inuyashas Augen falsch macht hat sie heute schon zu genüge gehört.